Wachstumsschub

Es ist eine erfreuliche Zahl, die wir Ihnen da in die Betreffzeile geschrieben haben. Denn sie bedeutet, dass der regionale Ökolandbau um 9,83 % gestiegen ist. Waren wir 2019 bei 49.500 ha, sind wir 2020 bei 54.367 ha ökologischer Landwirtschaftsfläche angelangt. Trotzdem wächst der Markt deutlich schneller als Betriebe auf Ökolandbau umstellen. Es muss also etwas passieren. Warum sich die aktuellen Pläne der Bundesregierung zur GAP dabei eher kontraproduktiv auswirken könnten, lesen Sie hier.

Viele, die sich normalerweise eher kritisch begegnen, setzten sich die letzten 10 Monate an einen Verhandlungstisch und suchten im Rahmen der „Zukunftskommission Landwirtschaft" nach einem Konsens. Nun ist der Abschlussbericht fertig. Felix Prinz zu Löwenstein (BÖLW) zeigt sich erfreut: „Eine solche Einigkeit, dass es großen Bedarf gibt, das Agrar- und Ernährungssystem zu ändern, gab es noch nie. Die Zukunftskommission Landwirtschaft sendet damit das wichtige Signal an die Regierenden, den Umbau jetzt unverzüglich anzupacken." Nun ist es an der Regierung den Forderungskatalog nicht einfach in einer Schublade abzulegen, sondern umzusetzen - und zwar schnell.

So viel große Politik... Aber auch auf unser eher kleines Bundesland werden sich diese Entscheidungen sichtbar auswirken. Wenn Sie sich jetzt etwas machtlos fühlen, können Sie im zweiten Beitrag die Blühstreifen der Zukunft mitgestalten und in ein paar Jahren beim Spaziergang feststellen, dass es zwischen Feldweg und Acker wieder bunter ist und lauter brummt – vielleicht dank Ihnen?

Zudem gibt es im Juli einige Veranstaltungen, die hier vor Ort Veränderung herbeiführen können. Am 07.07. zeigen wir in einem Workshop, wie Bio-Verpflegung in Schule und Hort etabliert werden kann. Und am 12.07. bieten wir erneut unsere Fortbildung für Lehrkräfte an, in der es darum geht, wie das Thema "nachhaltige Ernährung" den Weg in den Unterricht

findet.

Einen Sommer voll Sonne und gleichmäßig verteiltem Regen wünscht Ihnen

Aruna vom Thüringer Ökoherz e.V

Inselhof Dietzenrode

Der Familienbetrieb im Naturpark Eichsfeld-Hainich-Werratal in Thüringen wirtschaftet seit seiner Gründung ’94 nach ökologischen Richtlinien. Die Landwirt*innen halten Mutterkühe und Schafe, deren Futter ausschließlich von eigenen Ländereien stammt, betreiben Ackerbau und spezialisieren sich sonst auf den Anbau besonderer Obst- und Gemüsesorten. Zudem haben sie eine eigene Destillerie, die Mühlenbrennerei.

Blühstreifen mitgestalten

Das Projekt "Gezielte Insektenförderung für die Landwirtschaft – mit Nützlingen Biodiversität und Produktivität verbinden" will Ihre Meinung hören: Nehmen Sie an der Umfrage teil und gestalten Sie die Blühstreifen auf unseren Äckern entscheidend mit! Die Ergebnisse der Studie werden bei der Konzipierung einer neuen Agrarumweltmaßnahme berücksichtigt.

Mitarbeiter*in gesucht beim Thüringer Ökoherz e.V.

Für die Leitung unserer Projektarbeit im Bereich Außer-Haus-Verpflegung suchen wir spätestens zum 15.8.2021 eine*n engagierte*n Mitarbeiter*in für ca. 28 Stunden/ Woche (bei Interesse mit möglicher Aufstockung im Bildungsbereich). Wir bieten ein junges, engagiertes Team mit hohen sozialen und ökologischen Idealen, Raum für selbständiges und flexibles Arbeiten und die Möglichkeit Teil des regionalen Bio-Netzwerkes zu werden.

Mitarbeiter*in gesucht bei Naturkost Erfurt

Der regionale Großhandel beliefert Thüringen, Sachsen und Sachsen-Anhalt mit einem Vollsortiment aus kontrolliert ökologischem Anbau. Dafür sucht das Team nun Verstärkung im Einkauf von Obst und Gemüse. Die Vollzeitstelle bietet eine gute Einarbeitung, viel Raum für Selbstständigkeit und einen engen Kontakt zu den Öko-Landwirt*innen.
Bewerbungsschluss 16.07.

Fachexkursion Beerenobst

09.07. Für alle aus dem landwirtschaftlichen Bereich: Los geht es in Weimar. Ziel der Reise ist der Obsthof Beerenbunt, der nahe Dresden auf 5,5 ha verschiedene Bio-Beeren, wie Erdbeeren, Johannisbeeren, Himbeeren, Stachelbeeren, Brombeeren und Heidelbeeren anbaut. Im Mittelpunkt der Veranstaltung stehen eine Betriebsführung und der Austausch mit den Erzeuger*innen. Im Anschluss wird der vielfältige Bio-Demeterbetrieb Hof Mahlitzsch bei Nossen besichtigt. Zudem findet am 05.07. eine Exkursion zum Thema „Bewässerung im Ackerbau“ auf den Biohof Marold statt.

BarCamp "Wirtschaften für das Gemeinwohl"

08.07. Beim Online-Barcamp kommen 15 Akteur*innen und Organisationen zusammen, um sich mit euch zu vernetzen und gemeinsam zu besprechen, wie wir den Gesellschaftswandel voranbringen können. Auch wir sind dabei und reden mit euch darüber, was Ernährung mit Gemeinwohl zu tun hat und warum es uns oft so schwer fällt im Alltag nachhaltige Entscheidungen zu treffen, obwohl wir es doch eigentlich besser wissen. Offen für alle und kostenlos, damit wir möglichst viele Menschen erreichen.

Führung auf Schloss Tonndorf

04.07. Bei der authentischen Schlossführung zeigt Ihnen Milchbäuerin Christiana Schuler die vielen Facetten von Schloss Tonndorf: Bio-Landwirtschaft mit Kuhstall und muttergebundene Kälberaufzucht, Gemeinschaftsprojekt und Blühwiese. Anschließend können Sie den Nachmittag im Schloss-Café bei Bio-Kuchen und Kaffee ausklingen lassen oder den Schlossturm besteigen. Wer Rohmilch direkt vor Ort kaufen möchte, kann dies am Sonntag ebenfalls tun. Bitte eigene

Flaschen mitbringen! Die Führung beginnt um 15 Uhr und dauert ca. 1 Stunde. Spendenvorschlag 5 €.

Unverpackt-Laden in Entstehung

Nach der Unverpackt-Drogerie soll nun auch ein Unverpackt-Laden in Weimar entstehen. Dafür sucht die Initiatorin noch Mitstreiter*innen, die nachhaltig denken, sich vielleicht wirtschaftlich auskennen und einen adretten grünen Treffpunkt in Weimar schaffen wollen. Aber vor allem braucht es Lust und Mut. Bei Interesse melden unter info@unverpackt-weimar.de.

Wegwerfen oder reparieren?

Stirnrunzelnd begutachtet man den stillschweigenden Wasserkocher. Gestern ging der doch noch! Klar, eigentlich sollte man den reparieren, aber das wird am Ende vielleicht teurer als einfach einen neuen zu kaufen.

Gegen diesen Missstand hat sich das Land etwas ausgedacht: Wer sein Elektrogerät reparieren lässt statt es zu entsorgen, bekommt die Hälfte der Kosten erstattet – und zwar bis zu 100 Euro pro Haushalt noch in diesem Jahr. Der

Reparaturbonus ist ein gemeinsames Projekt des Thüringer Ministeriums für Umwelt, Energie und Naturschutz mit der Verbraucherzentrale Thüringen.

Copyright © Thüringer Ökoherz e.V. ▪ Schlachthofstr. 8 - 10 ▪ 99423 Weimar ▪ info@oekoherz.de

Abmelden

This email was sent to <<E-Mail>>
why did I get this? unsubscribe from this list update subscription preferences
Thüringer Ökoherz e.V. · Schlachthofstr. 8 - 10 · Weimar 99423 · Germany

Grow your business with mailchimp